

Anfrage **XXIV. GP.-NR**
 11889 /J
 14. Juni 2012 **2012-06-14**

des

Abgeordneten Harry Buchmayr

und Kollegen und Kolleginnen

an den

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend

Quecksilber in Energiesparlampen

Energiesparlampen (=Kompaktleuchtstofflampen) enthalten das giftige Schwermetall Quecksilber. Kommt es zu einem Glasbruch verdunstet dieses bereits bei Raumtemperatur und bildet toxische Dämpfe. Mittlerweile sind Fälle bekannt wo genau dies eingetreten ist und Menschen vergiftet wurden. Dabei ist anzumerken, dass sich viele Menschen der Gefahren nicht bewusst sind und die organischen Schäden immens und irreparabel sein können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister daher folgende

Anfrage

1. Welche Studien gibt es seitens des Bundesministeriums zum Thema Quecksilber und Energiesparlampen?
2. Gibt es Entsorgungskits für Energiesparlampen mit Quecksilber in Österreich?
3. Wird und wurde die Bevölkerung über die Gefahren von Quecksilber hinreichend informiert?
4. Überall ist Quecksilber mittlerweile verbannt, nur bei Lampen nicht. Sie selbst gingen in einer Anfragebeantwortung (27.1.2009,417/J) davon aus, dass Schwermetalle eingesetzt werden, "wo Substitute nicht verfügbar sind." Warum gibt es seitens des Ministeriums Ausnahmeregelung Jahre später immer noch, da es bereits andere Leuchtssysteme gibt, die umweltfreundlicher und weniger gefährlich sind?

5. In der gleichen Beantwortung vor dreieinhalb Jahren gehen Sie davon aus diese Ausnahme regelmäßig zu überprüfen. Wie oft wurden diese Überprüfungen durchgeführt? Welche Ergebnisse wurden erzielt?
6. Wie werden Energiesparlampen mit Quecksilber in Österreich entsorgt? Werden die Konsumenten beim Kauf auf die Quecksilber-Problematik hingewiesen?
7. Gibt es spezielle Entsorgungskonzepte in Abfallentsorgungszentren, um die Entwicklung von Quecksilberdämpfen zu vermeiden?
8. Gibt es für Energiesparlampen mit Quecksilber Entsorgungskonzepte die keine Zwischenlösung darstellen, sondern auch langfristig sinnvoll sind? Wie sehen diese im Detail aus?
9. Werden spezielle Schulungen für die MitarbeiterInnen in Abfallentsorgungszentren für den Umgang mit Energiesparlampen und möglicher Entstehung von Quecksilberdämpfen angeboten?
10. Wie viele Kompaktleuchtlampen werden in Österreich gekauft? Hat das Ministerium untersucht wie groß der Anteil der fachgerecht entsorgten Lampen dabei in Relation ist?
11. Welche Gefahren gehen dabei von Kompaktleuchtlampen für Mensch und Umwelt aus, die nicht fachgerecht entsorgt wurden?
12. Liegen dem Ministerium unabhängige wissenschaftliche Studien vor wie hoch der Stromverbrauchsunterschied von Kompaktleuchtstofflampen im Gegensatz zu Glühbirnen ist?
13. Wenn ja, wer ist der Auftraggeber der Studie?

